Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

20.4.1839 (No. 32)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410623

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 32. den 20. April 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Consistorium.

1) Zur Nachricht aller derer, welche Zahlungen an den Schullehrer-Pensions-Fonds zu leisten, oder Gelder aus demselben zu erheben haben, wird hiedurch bekannt gemacht, daß an die Stelle des auf sein Ansuchen der Verwaltung dieses Fonds enthobenen Canzlei-Copiisten Köppen, der Copiist bei dem General-Directorium des Armenwesens J. O. H. Schwencke hieselbst, heute wiederum als Buchhalter dieses Fonds bestellt worden ist

Oldenburg, den 10. Apr. 1839.

Römer.

Bruch.

2) Der Copiist des Consistoriums C. W. Lipsius hieselbst ist an die Stelle des Canzlei-Copiisten Köppen zum Provisor des Delmenhorster Prediger-Wittwen-Fundus bestellt worden, welches zur Nachricht aller derjenigen, welche Zahlungen an den genannten Fundus zu leisten oder Gelder aus demselben zu erheben haben, hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 16. April 1839.

Römer.

Bruch.

Generaldirectorium des Armen-Wesens.

3) Der vormalige Baumann Johann Haverkamp zum Großen-Haverkamp, Kirchspiels Hude, hat vor seinem im Monat März d. J. erfolgten Ableben den Armen des Kirchspiels Hude ein Capital von 25 ℛ Gold vermacht, welches zur Ehre desselben bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 14. April 1839.

Mutzenbecher.

Wieting.

Generalsuperintendentur.

4) Da durch Beförderung des bisherigen Hauptschullehrers Wagenfeld in Abbehausen dessen Stelle vacant wird, so werden diejenigen Lehrer, welche sich um dieselbe zu bewerben beabsichtigen, hiemit aufgefordert, ihre Gesuche unter Beilegung ihrer Zeugnisse demnächst bei mir einzureichen.

Oldenburg, den 18. April 1839.

Der geheime Kirchenrath.

D. Böckel.

Neuenburger Landgericht.

5) In Convocationssachen der Creditoren I. der Erben des weyl. Amtmanns von Holsten sen. zu Bockhorn, nämlich: 1 dessen Wittwe daselbst, 2) des Amtmanns von Holsten jun. allda, 3) der Ehegattin des Artillerie-Capitains Berting in Assen, 4) der Ehegattin des Amts-Einnehmers Körner zu Elsfleth und 5) der Demoiselle Charlotte Friederike Wilhelmine von Holsten in Bockhorn, II. des Gastwirths Johann Diedrich Meinahlers daselbst, III. des Berend Altmann zu Brake, IV. der Erben des weyl. Müllers Johann Christopher Sagemüller zum Kranenkamp, als: 1) des Krugwirths Hinrich Sagemüller daselbst, 2) der Wittwe des gedachten J. C. Sagemüller allda, für sich und als Vormünderin ihres minderjährigen Sohnes Friedrich Sagemüller, 3) des Hausmanns Hinrich Hanenkamp zu Lindern, Namens seiner Ehefrau, 4) des Glasers und Malers Johann Kossenhaschen zu Steinhausen, Namens seiner Ehefrau, 5) der Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Oltmann Hanenkamp zu Steinhausen, nämlich: a) deren minderjähriger mit weyl. Oltmann Hanenkamp erzeugter Kinder und b) deren als Wittwer nachgebliebenen zweiten Ehemanns, des Böttchers Berend Hermann Janssen zu Steinhausen und 6) des Mühlenpächters Diedrich Anton Sagemüller zum Bohlenberge, sodann V. der Erben des weyl. Anton

Landesbibliothek Oldenburg

Woppenkamp in Bockhorn, als: 1) dessen Wittwe daselbst und 2) der Ehegattin des Rechts-Candidaten Hüner in Neuenburg, wegen der an den Schneider Diedrich Gerdes zu Bockhorn verkauften olim Hermann Janssen Köterei zu Bockhorn, wird wider alle, welche sich mit ihren etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 8. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine hieselbst nicht gemeldet haben, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens hiedurch die Präclusion erkannt.

Die am 27. Juli 1820. auf den Mitconvocanten Berend Altmann zu Brake ingrossirte Forderung des Melchior Georg in Hamburg ad 1000 ℳ Gold wird cum access. nach den erlassenen Proclamen als angemeldet betrachtet.

Neuenburg, den 10. April 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) Wider den Schmiedemeister Johann Kuck zum Rastederbrink ist auf geschehene cessio bonorum der Concurs heute erkannt, welches hiedurch unter dem Anfügen zur öffentlichen Kunde gebracht wird, daß alle, welchen an Fortsetzung des Concurses gelegen ist, spätestens bis zum 18. Mai d. J. die geeigneten Anträge hieselbst zu machen haben, widrigenfalls der Concurs ex officio wieder aufgehoben werden wird.

Neuenburg, den 6. Apr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) In Convocationssachen der Gläubiger des weyl. Handelsmanns Johann Hinrich Grünjes zu Hüllstede Erben, als: 1) des weyl. Köters Eilert Friedrich Wilken zu Halstrup Tochter, Talke Helene mit Vornamen, 2) des Köters Detlef Rudolph Bohms zu Hüllstede, Namens seiner mit seiner verstorbenen Ehefrau, Anna Elisabeth, geb. Grünjes erzeugten Tochter, Lene Sophie, 3) des weyl. Johann Gerhard Mönnich zu Wapeldorf Sohnes, Gerd mit Vornamen, und 4) des Anbauers Johann Gerhard Grünjes zu Hüllstede, einen intendirten Immobilien-Verkauf betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 8. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein immermährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 10. Apr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) In Convocationssachen der Demoiselles Ernestine Wilhelmine Dorothea Köhnemann in Oldenburg und Wilhelmine Johanne Köhnemann, zur Zeit in Bremen, Creditoren, wegen der an den Branntweinsbrenner Johann Koch in Westerstede verkauften olim Gerd Gerdes Bau zu Mansie cum pert. werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 8. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine hieselbst nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 10. April 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Der Wittwe des weyl. Brinksitzers Johann Renke Wilken zu Grabstede, sind, geschehener Anzeige nach, in der Nacht vom $^{9}/_{10}$. d. M. aus derem Hause mittelst Einbruchs in dasselbe folgende Gegenstände gestohlen worden.

1) zwei alte zinnerne, mit den deutschen Buchstaben: J. R. W. bezeichnete Kummen,
2) drei alte zinnerne, runde, ziemlich große und platte Schüsseln, gezeichnet mit den deutschen Buchstaben: G. E. S.,
3) eine zinerne tiefe, runde, eine halbe Kanne haltende schon abgenutzte Schaale, gezeichnet mit den deutschen Buchstaben: J. R. W.,
4) ein zinnerner, schon stark gebrauchter, runder, eine halbe Kanne haltender Milchguß, gezeichnet mit den deutschen Buchstaben J. R. W.,
5) zwei Stück ungebleichten Heeden-Garns und sechs Stücke gekochten flächsen Garns.

Sämmtliche Behörden werden daher geziemend ersucht, auf diese Sachen genau achten und solche, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen. Auch wird Jeder vor dem Ankauf dieser Sachen gewarnt und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit Anzeige zu machen, falls ihm solche zu Gesicht kommen sollten.

Neuenburg, den 13. Apr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) Am 6. d. M., Abends, ist aus einem Hause in Bockhorn eine Taschenuhr, ohne Gehäuse, von Tomback hinten mit dem Namen „London" versehen, welche in einem braun angemalten pappenen Uhrkasten befestigt war, mit dem obern abgerissenen Theile desselben entwandt. Vorne an dem Uhrkasten befand sich ein gleichfalls mit entwandtes Zifferblatt von Messing, mit römischen Zahlen versehen und daran kenntlich, daß sich eine kleine Beule daran befindet.

Landesbibliothek Oldenburg

Es wird daher jeder vor dem Ankauf dieser Sachen gewarnt und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit oder dem unterzeichneten Landgerichte Anzeige zu machen, wenn ihm solche zu Gesichte kommen sollten, oder er sonst etwas über diesen Diebstahl in Erfahrung bringen würde.

Neuenburg, den 13. April. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

Vechtaer Landgericht.

11) In Convocationssachen wegen des von dem Zimmermeister Anton Arck zu Vechta an den Kreisphysicus Dr. Osthoff verkauften, zu Vechta belegenen Hauses ꝛc., werden alle diejenigen, welche sich bis jetzt mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen an die verkauften Immobilien nicht gemeldet haben, hiermit daran präcludirt und ihnen in dieser Hinsicht ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 10. April 1839.

v. Freitag.

Hagena.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

12) Am Montag, den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen die aus dem Abbruche der Hauptwache gewonnenen alten Baumaterialien auf dem Schloßplatze meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, den 18. April 1839.

Wöbcken.

13) Das von der Wittwe des Ausrufers Jacob Caspar Wiepken hieselbst, Wübke Margarethe geb. Reiners, am 16. April 1828. vor dem vormaligen hiesigen Stadtamte errichtete Testament soll, da die Erblasserin verstorben ist, am 2. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst publicirt werden.

Oldenburg, den 16. April 1839.

Wöbcken.

Amt Oldenburg.

14) Das vor hiesigem Amte am 10. Juni 1837. errichtete Testament des Hausmanns Johann Nicolaus Kloppenburg zu Osternburg und dessen Ehefrau Anna Margaretta geb. Oltmanns soll, da dieselben gestorben sind, am 25. d. M., Morgens 10 Uhr, dahier in der Amtsstube publicirt werden.

Oldenburg, den 18. April 1839.

Bothe. Oppermann.

Amt Elsfleth.

15) Am 29. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll das am 15. Novbr. 1831. vor hiesigem Amte errichtete Testament der Wittwe des weyl. Schiffers Dierk Bruns zu Lienen, nachdem Testatrix unlängst verstorben, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Elsfleth, den 15. April 1839.

Plagge.

Steche.

Amt Brake.

16) Ein Gesell des hiesigen Gewichtskämpers Willenbring ist vorgestern gefährlich verwundet worden, indem ein in einem alten Gewichtstücke verborgener Schuß beim Abschmelzen des Bleis losging und der hölzerne Propfen den Gesellen vor den Unterleib traf.

Das Amt bringt diesen Vorfall zur öffentlichen Kunde, damit andere Gewichtskämper und deren Gehülfen sich vor ähnlichem Unglück hüten können.

Brake, den 13. Apr. 1839.

Rasmus.

Strackerjan.

17) Am 24. d. M., um 10 Uhr Vormittags, soll der Hamm № 3. von der Herrschaftlichen vormals von Reeken Bau zum Hammelwardermoor, groß 5 Jück 37 □Ruthen 191 □Fuß, zur Verpachtung auf 1, 3 und 6 Jahre, von Maitag d. J. an, in hiesiger Amtsstube aufgesetzt werden.

Brake, 1839. April 11.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Wildeshausen.

18) In Auftrag der Großherzoglichen Regierung sollen 1133 Tonnen Steine zur Unterhaltung der Chaussee von Oldenburg nach Damme, soweit solche im hiesigen Amte sich befindet, am 25. April d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Wildeshausen, den 13. April 1839.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Vechta.

19) Es soll die Lieferung von 781 Tonnen Unterhaltungssteinen zu der Chaussee-Strecke von Langförden bis zum Kreuzberge am 3. k. M., Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube mindestfordernd verdungen werden.

Vechta, den 15. April 1839.

Bothe.

Harbers.

Amt Cloppenburg.

20) Das am 26. März 1838. beim Amte ver-

Landesbibliothek Oldenburg

schlossen deponirte Testament des am 16. d. M. gestorbenen Pastors Franz Joseph Schade in Crapendorf wird am 27. d. M., Morgens 10 Uhr, geöffnet und publicirt werden.

Cloppenburg, den 17. April 1839.

Bartels.

21) Auf der Chaussee von Oldenburg nach Damme in specie auf der im hiesigen Amte belegenen Strecke von der Ahlhorner Grenze bis zum Schneiderkruge, sind 781 Tonnen Feldsteine zur Unterhaltung erforderlich, welche am 30. April d. J., Vormittags 10 Uhr, mindestfordernd ausverdungen werden sollen. Lieferungslustige wollen sich zur gedachten Zeit im hiesigen Amtslocale einfinden.

Cloppenburg, den 16. April 1839.

Bartels.

Kirchen- und Schul-Sachen.

22) Hoffe. Ein hiesiges Schulcapital von 31 ℛ 54 gr. Gold ist gegen angemessene Sicherheit sofort zu belegen. J. E. Tantzen, Jurat.

Armensachen.

23) Wardenburg. Die schon in № 14, der diesjährigen Anzeigen bekannt gemachten 20 ℛ Gold und 27 ℛ 34 gr. sind noch zinslich zu belegen.

J. H. Gerdes, Armjurat.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen der von dem Provisor des Prediger-Legatenfundus, Kaufmann F. H. Wiencken, für 1015 ℛ dem Gerh. Arnken zu Tungeln verkauften, zum Eversten belegenen und im Concurse des J. Schulz angekauften Köterei. Ang. 30. Apr. Präcl.-Decr. 7. Mai 1839.

2) Die in № 24. sub 2) benannten Erben der verstorbenen Eheleute Joh. Pophanken und Hille geb. Mohrmann außer dem Heiligengeistthore, haben sich in den Nachlaß ihrer Eltern, wozu namentlich der im J. 1814. vom Kaufmann Klävemann am Stau gekaufte Garten gehört, getheilt. Ang. 30. April. Präcl.-Decr. 7. Mai 1839.

Neuenburger Landgericht.

3) Wegen des von dem Domaineninspector Bolken in Bockhorn, für 7999 ℛ Gold dem Hinrich Hanßen zur Berger Schäferei bei Marx verkauften, unweit Grabstede belegenen und vor einigen Jahren im Concurse des weyl. Joh. Renke Grabhorn Wittwe und deren Sohnes Hermann Grabhorn erstandenen Klosterhofs „Grabhorn" mit sämmtlichen Pertinentien, Gebäuden, Ländereien uud Gebüschen ꝛc. Ang. 29. Apr. Präcl.-Decr. 1. Mai 1839.

4) Wegen der von den in № 24. sub 5) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Hausmanns Joh. Oetken sen. zu Zetel, und dessen weyl. Wittwe und Gütergenossin Catharine Elisabeth geb. Geerken, dem Miterben Christoph Bernh. Oetken zu Dücke, früher in Zetel, gegen bestimmte Abstandsgelder zum Allein-Eigenthum übertragenen, ebendas. bezeichneten Grundgüter. Hinsichtlich der Ansprüche und Forderungen an diese Grundgüter, so wie überhaupt an die ganze Nachlassenschaft der weyl. Eheleute Johann Oetken sen. und Catharine Elisabeth geb. Geerken ist Termin zur Angabe auf den 29. April 1839. angesetzt. Präclusivdecret erfolgt 1 Mai 1839.

5) Wegen der von den in № 24. sub 6) dieser Anz. benannten Intestat-Erben des weyl. Anbauers Joh. Albers zu Wapeldorf, für 450 ℛ dem Miterben Gerd Hobbie verkauften, daselbst belegenen Anbauerstelle ꝛc. Ang. 29. Apr. Präcl.-Decr. 1. Mai 1839.

Ovelgönner Landgericht.

6) Verkauf der Landköterei des Nicolaus Ehrichs zu Einswarderaltendeich, am 7. Mai 1839. im Gasthause der Wwe Ehringhaus zu Blexen. Ang. 1. Mai Präcl. Decr. 4. Mai 1839.

Delmenhorster Landgericht.

7) Wegen der von Wilke Stubbe zu Varrel im Kirchsp. Stuhr, für 862 ℛ Gold dem Heinr. Plate zum großen Emshop verkauften, zu Varrel belegenen Brinksitzerei ꝛc. Ang. 29. Apr. Präcl.-Decr. 2. Mai 1839.

8) Wegen der von dem Brinksitzer Diedr. Lahmeyer zu Varrel mit Zustimmung seiner Tochter und deren Ehemann Joh. Friedr Meyer zu Brinkummermoor, für 350 ℛ Gold dem Hilm Hüchting zu Stuhr Namens dessen Stiefsohnes Joh. Meyer daselbst verkauften zu Brinkummermoor belegenen Grundheuerstelle ꝛc. Ang. 2. Mai. Präcl.-Decr. 6. Mai 1839.

Jeversches Landgericht.

9) Peter Gerdes Schipper und Dirtjen Gerdes Schipper zu Neufriederikengroden verkauften, laut Amtscontracts vom 21. Nov. 1838. das ihnen eigenthümlich gehörende, von ihrem weyl. Großvater Peter Gerdes Schipper und ihrer weyl. Mutter Gert-

Landesbibliothek Oldenburg

jen Schipper ererbte, das. belegene Landgut mit allen Zubehörungen für 14,000 ℔ Gold dem Hausmann Siebelt Onnen Meppen zum Friederikenvorwerke; es sind jedoch die in № 22. sub 24) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Hausmanns Eime Heine Bremers zum Neufriederikengroden, vermöge des ihnen zustehenden Näherrechts mit Bewilligung des Siebelt Onnen Meppen, zufolge landgerichtlichen Protocolls vom 31. Janr. 1839. in den obengenannten Contract eingetreten und damit Käufer des vorerwähnten Landguts geworden. Ang. 29. Apr. Präcl.-Decr. 2. Mai 1839.

10) In dem Concurse des Ant. Ludwig Detmers, früher Wirth zu Siebetshausen, jetzt Arbeiter auf der Südergast bei Jever. 1) Ang. 1. Mai. 2) Liquid. 27. Juni. 3) Priorit.-Urth. 2. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 21. Octbr. 1839.

11) Der Kaufmann, Gastw. und Zimmermann Eilert Harms Hinrichs zu Altgarmsfiel, hat ein von ihm am 14. Nov. 1817. zur Hälfte im Concurse des Joh. Fr. Boyken, zur andern Hälfte von weyl. Tiark Gralf Tiarks zu Rhaude Erben erstandenes, zu Altgarmsfiel belegenes Haus ꝛc. für 1499 ℔ 70 gr. Gold dem Kaufmann und Gastw. Edo Boykfen daselbst verkauft. Ang. 29. Apr. Präcl.-Decr. 2. Mai 1839.

12) Verkauf der den in № 24. sub 9) dieser Anz. benannten Kindern und Erben des weyl. Berend Ortgies zu Cleverns gehörenden, bei Schenum belegenen 12 Matten Landes, am 6. Mai 1839., Nachmitt. 2 Uhr, in Linz Gasthause zu Jever. Ang. 29. Apr. Präcl.-Decr. 2. Mai 1839.

13) Wegen des von dem Landbesitzers Boyke Christian Boyken zu Großwarfen, für 6500 ℔ dem Kaufmann J. G. Mammen in Jever verkauften, daselbst an der Schlachtstraße belegenen und von seiner Mutter, des weyl. Kaufmanns Boyke Christian Boyken Wittwe, bereits vor dem J. 1826. käuflich erstandenen Hauses ꝛc. Ang. 29. Apr. Präcl.-Decr. 2. Mai 1839.

14) Der Schiffer Focke Eilers Kahlohr von Rhauderfehn, hat von seinem im Hafen zu Rüstersiel liegenden Schiffe, de twee Gezüsters genannt, den Rumpf desselben für 2125 Gulden holländisch dem Schiffer Theile Janßen zu Rüstersiel verkauft. Ang. 29. Apr. Präcl.-Decr. 2. Mai 1839.

15) Verkauf eines von dem weyl. Heike Behrens Töllner zu Wichtens, und dessen Ehefrau Lübke Töllner herrührenden, daselbst belegenen Häuslingshauses sammt Gartengrunde, am 6. Mai 1839., Nachmitt. 3 Uhr, in Christians Wirthshause zu Jever. Ang. 29. Apr. Präcl.-Decr. 2. Mai 1839.

16) Zweites Aufgebot der auf Instanz des Goldschmidts Preibisius in Asel, und der Wittwe Königshaven in Jever am 11. März 1839. zum Verkauf aufgesetzt gewesenen, in № 13. sub 20) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke, am 6. Mai 1839., Nachmitt. 3 Uhr, in der Behausung der Wwe Christians. Ang. 29. Apr. Präcl.-Decr. 2. Mai 1839.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

17) Der Hausmann Joh. Wessels zu Schweiburg, hat den ihm gehörigen, in der Carlstadt im Amte Varel belegenen Placken Landes von circa 10 Jück, für 1800 ℔ Gold dem Hausmann Joh. Cordes zum Jaderberge verkauft. Ang. 29. Apr. Präcl.-Decr. 2. Mai 1839.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) In Sachen Hermann Rustädt, Klägers wider seine Ehefrau Anna Catharina Diderica geborne Hegeler, Beklagte,

wird die Beklagte hiedurch edictaliter verabladet

am Montag den 8. Juli d. J.,
Morgens 10 Uhr,

vor dem Obergerichte oben auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, um sich über den Inhalt der von ihrem Ehemann auf den Grund böslicher Verlassung und wegen Ehebruchs eingebrachten Klage auf gänzliche Trennung der zwischen ihnen bestehenden Ehe rechtsbeständig zu erklären, unter dem Präjudiz, daß sie im Fall des Nicht-Erscheinens des ihr vom Kläger angeschuldigten Ehebruchs und der böslichen Verlassung desselben werde schuldig erachtet, und daher die zwischen ihr und dem Kläger bestehende Ehe gänzlich werde geschieden, sie auch ihres Antheils am Sammtgute werde verlustig erklärt, und zugleich verurtheilt werden, dem Kläger die Kosten dieses Rechtsstreits zu erstatten.

Erkannt vom Obergerichte der freien Hansestadt Bremen, am 11. Febr. 1839.

C. v. Lingen, Secretar.

2) (Gerichtlicher Verkauf). Auf freiwilligen Antrag des Landgendarm Heinrich Conrad Zelle zu Bruchhausen soll dessen im Flecken Loge, hiesigen Amts, belegenes Bürgerwesen, welches aus:

1) einem Wohnhause nebst Garten dabei von 60 □Ruthen zwischen Klocke und Butts Erben,
2) einem Pflanzelgarten von 4 □Ruthen,
3) zwei Gemeinheitstheilen am Hasseler-Moore bei Wiggers 1 Morgen 57 □Ruthen groß,

Landesbibliothek Oldenburg

4) einem Fuhrentheile zwischen Rüstedt und Kayser 50 □Ruthen groß, und

5) einem Haidtheile in der Karrenbruchshaide, zur Hälfte etwa mit Kiefern bestanden, zwischen Focke und Stradtmann 2 Morgen 89 □Ruthen groß, besteht, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu einziger Termin auf Sonnabend

den 4. k. M. Mai

angesetzt worden, welchen Tages Kauflustige sich Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube einfinden wollen.

Zugleich werden alle diejengen, welche ein Näherrecht oder sonstige dingliche Ansprüche an das zu verkaufende Bürgerwesen machen zu können vermeinen, hierdurch verabladet, solche spätestens in dem gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses allhier anzumelden.

Freudenberg, den 8. April 1839.

Königlich-Hannoversches Amt.

von Schulzen.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Das, den Hemerlingschen Erben gehörige an der Gaststraße, der Poggenburg gegenüber, belegene Haus soll am 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause der Madame Bietje öffentlich meistbietend verkauft werden. Das Vorderhaus, 2stöckig, ist massiv neu erbaut, enthält unten 2 Stuben, 2 Schlafkammern, oben ebenfalls 2 Stumit 1 Schlafkammer, Küche, Speisekammer u. s. w. Im Hinterhause befindet sich 1 Stube mit Kammer, 2 Kochstellen u. s. w. und bei der Seite desselben ein geräumiger Hofplatz. Liebhaber können das Haus zu jeder Zeit besehen.

J. A.: F. Potthast.

2) Ovelgönne. Am 26. und 27. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, lasse ich verschiedene Gegenstände, mit Zahlungsfrist bis Bremer Freimarkt d. J., öffentlich meistbietend verkaufen, namentlich: Tische, Stühle, Kleiderschränke, Commoden, Schreibpulte, mehrere Spiegel, Setzbettstellen und Betten; sodann 2 Comptoiruhren, 1 Sandtrog, 1 Waschtrog mit Schriggen, etwa 50 leere Bienenkörbe, eine Parthie leere Fäßer und Körbe und allerlei sonstiges Haus- Milch- und Küchengeräth. H. Harms.

3) Oldenbrok-Altendorf. Am 25. und 26. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird die Vergantung bei dem Hausmann Joh. Hinr. Büsing hieselbst fortgesetzt werden. Es wird alsdann noch zum Verkauf kommen: diverses Ackergeräth, Milchgeräth, Pferdegeschirre, 1 Sattel, Kleiderschränke, Schreibpulte, Tische, Stühle, Spiegel, Silbersachen, 1 kupferner Kessel, 3½ Tonnen groß, Betten, Drell- und Leinenzeug, Fenstergardinen, Küchengeräthe, 1 groninger Hausuhr und sonstige Gegenstände in Zinn, Kupfer, Messing, Glas und Porcellain; so wie eine Quantität Früchte, als: Rocken, Hafer und Kartoffeln, auch Speck und Fleisch.

Liebhaber werden gebeten sich zeitig einzufinden.

4) Elsfleth. Am 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, lasse ich in Sofaths Gasthause hieselbst, durch den Mäkler Herrn Buddecke folgende vorzüglich gute Saatfrüchte öffentlich verkaufen, als:

kleine Bohnen,
Sommer-Gerste,
weißen, frühreifen und
bunten Hadeler Hafer,
neues Rigaer Kron-Säe-Leinsaat und
neues Stedinger Hanfsaat,
so wie auch etwas schweren Sandrocken,

wozu Liebhaber ergebenst eingeladen werden.

C. J. Borgstede.

5) Osternburg, den 5. April 1839. Da in dem am 19. v. M. statt gehabten ersten Aufsatze der von dem verstorbenen Deichgräfen und Geheimen Hofrath Burmester nachgelassenen, auf der Osternburg belegenen Immobilien keine genügende Gebote erfolgt sind, so soll am Freitag, den 26. d. M., ein abermaliger, öffentlich meistbietender Verkauf stattfinden, und werden Kaufliebhaber eingeladen, sich dazu Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause der Wittwe Rosenbohm zur Wunderburg, einzufinden.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß die zu verkaufenden Immobilien, mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer, in vier verschiedenen Parcellen:

1) das jetzige Wohnhaus nebst zugehörigen Gebäuden und etwa 8 Scheffel Saat Hofplatz und Garten,
2) ein Bauplacken von etwa 3—4 Scheffel Saat,
3) ein desgl. von etwa 6 Scheffel Saat, und
4) die außerdem verbleibenden Ländereien von überhaupt etwa 33 Jück Old. neue Maaße,

zerstückelt werden, welche in der früheren Bekanntmachung, № 21. der diesjährigen Anzeigen, ausführlich beschrieben sind.

6) Esenshamm. Die in № 30. der Oldenb. Anzeigen sub № 9. angekündigte Fortsetzung der Vergantung des Nachlasses des weyl. Hinr. Gerh. Hüpers, findet nicht am 27. April, sondern erst am 29. April d. J. Statt.

Landesbibliothek Oldenburg

7) Abser-Siel. Die Madam Harksen, dermalen in Oldenburg, läßt in ihrem Hause zum Abser-Siel am 30. Apr. d. J. öffentlich meistbietend verganten:

3 Milch-Kälber, 1 Korbwagen mit Verdeck, mit eisernen Achsen, in gutem Zustande, 1 Acker-Wagen, 2 Egden, 1 Pflug mit Geschirr, 1 Wüppe, 1 Staubmühle, 1 Sandtrog, 1 Kleider-Rolle, 1 Jölle nebst Segel, 1 Leinen-Presse, 1 Waschtrog mit Schriggen, 1 Mistschlitten, 1 Saat-Raspe, 1 Schweinekofen, mit eichenen Legden und Stiepeln, fast ganz neu, 1 Flaschenkeller, 1 kupfernen Kessel mit eisernem Dreifuß, 1 Hobelbank, 3 Schränke, 1 Korbbett, 1 großes Comtoir-Pult, 1 Zeug-Kiste, 1 Koffer, 1 großes Hühnerbauer, 1 Pöckelfaß, 1 Pöckeltonne, 2 platte Küfen zum Einsalzen, 1 Block mit Caffee-Mühle, 1 Haublock, 1 Milchschrank, einige Tische, 1 eisernen Bratopf mit Deckel, 1 großen eisernen Mörser mit Stampfer, 1 Senf-Mühle, 1 Bettschirm, 1 eiserne und 1 blecherne Brat-Maschiene, 1 Hackeblock mit Stoßer, 1 große gläserne Bouteille mit Korbgeflecht, 10 große Milch- und Wasser-Eimer, 1 Butterkarne, einige Dutzend Milch-Balljen und sonstiges Milch-Geräth, 2 Wasch-Balljen, 2 Küfen, einige Kisten und Tonnen, 2 Trage-Joche, 3 Flachs-Hecheln, Erbsensträuche und Bohnenstangen, zinnerne Leuchter, einige Gueridons, mehrere Garten-Bänke und Stühle, einige Dutzend Kruken und Bouteillen, 2 Pappelstämme, und mehreres Haus- und Acker-Geräth.

8) Eckfleth. (Widerruf) Der von J. C. Hespe auf den 22. April d. J. angekündigte Verkauf von Schafen und Schweinen findet nicht Statt.

9) Oldenburg. Die Frau Wittwe Kirchhoff läßt am 24. April und an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr, in ihrem Hause den Rest ihres Waarenlagers, allerhand Handels- und Haus-Geräthe, öffentlich meistbietend verkaufen. Die Haus-Geräthe bestehen in: Sopha, Stühlen, Tischen, Betten und Bettstellen, Schränken, einem großen eichenen Backtrog, einem großen kupfernen Kessel u. s. w.

Die Handels-Geräthe, welche am 25. des Morgens verkauft werden, bestehen in: Waagen, Gewichten, Scheffeln, Maaßen, Streichleitern, Füllkannen, Oel- und Branntwein-Pumpen, Gold- und Kornwaage und anderen Sachen.

10) Oldenburg. Am 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, lasse ich im Hause des Gastwirths Würdemann vor dem Heiligengeistthore einen guten eichenen Koffer, einiges Küchengeräth, allerlei Frauens-Kleidungsstücke, einiges Leinenzeug, öffentlich meistbietend verganten. F. Potthast.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Eine Parthie mahag. Fournire habe ich sehr billig abzugeben.
J. A. Glauerdt.

2) Oldenburg. Bei mir sind zu haben frische eingesetzte Neunaugen, bei Stück und Stiegen.
Fischer P. Lichtenberg am Stau.

3) Varel. In meinem Eisengeschäft alle Sorten eiserne Töpfe, Thee- oder Wasserkessel, Pfannkuchen-Pfannen, Caffeemühlen, Tisch- und Tranchir-Messer und Gabeln, Feder-, Taschen- und Rasirmesser, mehrere Sorten Scheeren, so wie Plätt- und Kohleneisen; Vogelbauer verschiedener Façons von Messing- und Eisendrath, Maulwurfsfallen und Rattenschläge, so wie viele Geräthschaften für Handwerker in engl. und deutschen Fabricaten; Bronce-Waaren, als: Gardienenhalter, Rosetten ꝛc. empfehle diese, so wie viele hier nicht benannte Artikel, einer gefälligen Abnahme. E. N. Ohmstede,
nahe der Apotheke.

4) Varel. Neue harte mahlbare Bohnen, bei Lasten und kleineren Quantitäten, zu billigem Preise bei M. L. Schwabe.

5) Mühlenhof vor Oldenburg. Belegenes, sehr klares, helles Rüböl, so wie auch Oelkuchen. Da das Rappsaatmehl nicht über Feuer erwärmt, wodurch das Oel und die Kuchen daraus so leicht braun und brandig werden, sondern hiezu Dampf benutzt wird, so sind beide Fabricate von vorzüglicher Güte. Chr. Renken Sohn.

6) Zetel. Eine bedeutende Parthei trockener eichener Dielen und zweizöllig gesägtes Blumenholz, für Tischler, ist zu kaufen beim
Böttchermeister J. H. Hußmann.

7) Paris. Poudre de Chine. Sicheres und durchaus unschädliches Mittel, grauen, rothen, und verbleichten Haaren, binnen wenigen Stunden, (4 längstens 5 Stunden) eine schöne natürliche und dauernde schwarze oder braune Farbe, je nach dem Wunsche des Gebrauchenden, zu geben.

Wir verbürgen uns nicht nur für die Wahrheit obiger Aussage, sondern machen uns verbindlich, einem Jeden, der nach richtig vorgeschriebenem Gebrauche, die versprochene Wirkung nicht finden sollte,

Landesbibliothek Oldenburg

den für dieses Mittel gezahlten Preis, sogleich zurückerstatten zu lassen.

Preis pro Flasche mit genauester Gebrauchsanweisung 1 ℛ 24 gr. Gold.

Vilain & Co.

In Oldenburg befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn Carl Hinrichs.

8) Brakefiel. Zur Räumung des Lagers eine Parthie von circa 5 bis 6000 ℔ Blei in Mollen unter Preis bei

H. G. Müller.

9) Schützfeld. Der Unterzeichnete hat 70 bis 80 Fiehmen schönes Reith zum Verkauf stehen.

J. F. Müller.

10) Oldenburg. Der Canzlei-Copiist Köppen beabsichtigt, sein vor einigen Jahren erbautes, außer dem Heiligengeiststhore an der südöstlichen Seite des Pferdemarktsplatzes belegenes Wohnhaus, welches 3 Zimmer, 2 Schlafkammern, Küche, Keller und Bodenraum enthält, nebst Stall, Torfschuppen und Garten, unter der Hand zu verkaufen oder auf künftigen Herbst zu vermiethen.

11) Oldenburg. Frischen Eichel-Kaffee aus der Heinjeschen Fabrik in Osterscheps.

D. Knutzen am Stau.

12) Oldenburg. Neue Messinaer Citronen zu 1 und 2 gr., dunkelrothe Apfelsienen und Orangen 3 und 4 gr. per Stück bei Strohm.

13) Oldenburg. Dieser Tage erhielt ich wiederum eine bedeutende Quantität schweren und sehr gut geräucherten Seitenspeck und schwere Schinken; beides offerirt zu billigen Preisen

G. Mohrmann Wwe.

14) Oldenburg. Neuen braunen und weißen Klee-, Stedinger Hanf- und Riguer Lein Saamen, bei Diedr. tom Dieck jun.

Zu verheuern.

1) Elsfleth. Das zu hiesiger Pfarre gehörige Land, bestehend in circa 8 Jück bei der Pastorei und circa 6 Jück bei Neuenfelde belegen, wird am 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in Gemeiners Gasthause vermiethet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

2) Rastede. Für eine einzelne Person, oder eine kleine, stille Familie, habe ich, wenn auch gleich anzutreten, eine angenehme geräumige Wohnung zu vermiethen. In ersteren Falle bin ich gern erbötig, Kost, Pflege und Möblement dabei zu verabreichen.

F. W. Röbbelen.

3) Bornhorst. Mein Wischland in der Kloster-Mark will ich am 24. Apr., Nachmittags 3 Uhr, im Zollhause zu Twelbäke unter der Hand verheuern.

D. Willers.

Literatur und Kunst.

1) St. Gallen. Bei C. P. Scheitlin ist so eben erschienen und durch die Schulzesche Buchhandlung in Oldenburg zu beziehen:

Das
himmlische Vergnügen in Gott,
oder vollständiges Gebetbuch
auf
alle Zeiten, in allen Ständen uud bei allen Angelegenheiten,
von Benjamin Schmolke.
Neue Auflage.
gr. 8. 640 Seiten mit schönem Stahlstich.

Preis: Roh 20 Gr. sächs. oder 25 Silbergr. preuß.
Ord. gebunden in Futteral 1 ℛ sächs.
Fein gebunden mit Titel und Futteral 1 ℛ 2 gr. sächs. oder 1 ℛ 2½ Silbergr. preuß.

Dieses Gebetbuch, schon beinahe vor anderthalb Jahrhunderten zum ersten Male aufgelegt, ist in Betreff der körnigen Sprache noch von keinem andern ersetzt worden. Es ist der schönste Hausschatz für christliche Familien und durch einen schönen passenden Stahlstich geziert.

2) Weimar, 31. Janr. 1839. Oldenburgische Nekrologie. Freunde nachstehender, 1837. verewigter Oldenburger: des Hofpred. Frerichs, Adv. von Harten, Schausp. Roesicke, Reggs.-Secr. Frhrn. v. Schele und Hofr. v. Trampe in Oldenburg, Pastor Hedden und Cand. Hedden in Strückhausen, Pred. Hansing in Varel, Past. Baars in Wiefelstede, Schullehrer Rein in Cloppenburg, Kammerrath Lentz v. Hoeffken in Dinklage, Hofapoth. Kindt in Eutin, Rechnungsst. Cramer und Astronom Dr. Tiarks in Jever, finden von denselben ausführliche Lebensbeschreibungen und von vielen Andern kurze Notizen in dem so eben erschienenen 15. Jahrg. des N. Nekrologs d. D., zu beziehen durch die Schulzesche Buchhandlung in Oldenburg.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 32. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 20. April 1839.

3) Leipzig, im Febr. 1839. Vollständig ist so eben erschienen:

Bibliothèque de l'Opéra.

Edition nouvelle, révue et corrigée.

Prän.-Preis 6 ℳ. Ladenpreis 18 ℳ.

Das nun vollständige Werk umfaßt 36 der neuesten Opern für Piano seul, und zeichnet sich sowohl durch gediegenen Inhalt als auch Eleganz und außerordentliche Wohlfeilheit rühmlichst aus: — jedes Cahier 80 Seiten Royal-Notenformat. — Die beste Empfehlung liegt sicherlich darin, daß schon wenige Monate nach Erscheinen dieser Ausgabe ein neuer Abdruck nöthig wurde. Der Prän.-Preis erlischt mit Ostern a. c. Die Prachtausgabe desselben Werkes, in 36 einzelnen Lieferungen à ⅔ ℳ mit Vignetten ꝛc. ist noch vollständig zu haben. Alle gute Buch- und Musikalienhandlungen (in Oldenburg die Schulzesche) nehmen Bestellungen an und geben ausführliche Prospekte gratis.

G. Schubert.

4) Berlin, 1839. Durch jede solide Buchhandlung in den Deutschen Bundes-Staaten (in Oldenburg durch die Schulzesche) ist zu beziehen:

Die Statuten der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin,

mit Erläuterungen und einem Anhange versehen von C. W. Dzimski. Gr. 8vo. Broch. Preis 6 Sgr.

Dieses unter dem Schutz und der Oberaufsicht des Staats begründete Institut steht jedem den Deutschen Bundes-Staaten Angehörigen zum Beitritt offen und bietet obige Schrift dem sich dafür Intressirenden die ausführlichste Belehrung.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Für ein ordentliches junges Mädchen suchen dessen Vormünder, wegen eingetretener Umstände, noch gegen Mai einen Dienst. Dasselbe ist in Haus- und Hand-Arbeiten bewandert und wird auf Lohn nicht so sehr gesehen.

Nähere Nachricht ertheilt die Expedition d. B.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Deedesdorf. Zwei gute Schneidergesellen je eher je lieber.

J. F. Müller,
Schneider-Meister.

2) Oldenburg. Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, der melde sich beim Tischler-Meister Maurer.

3) Oldenburg. Ein Bäckergesell, der Grobbrod zu backen versteht, kann bei mir Arbeit erhalten.

C. Zöllner.

4) Oldenburg. Für eine Schön- und Seidenfärberei wird ein Lehrling gesucht. Näheres in der Expedition.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. 400 bis 500 ℳ Gold von den Armen-Capitalien der Landgemeinde Oldenburg zu 4 Procent Zinsen. Schwencke, Rechnungsführer.

Vermißte Sachen.

1) Collmar. Am Morgen des 15. Aprils ist auf dem Wege von Collmar bis Frieschenmoor ein Strickbeutel verloren, worin ein schwarzseidenes Halstuch und ein Geldbeutel. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung bei der Wittwe Wooge.

2) Osternburg. Sonntag den 14. d. M. ist auf dem Wege von der Osternburg bis in die Nähe des Schlosses eine Pelzkraise verloren. Der Finder wird gebeten sie gegen eine Belohnung bei dem Kammerdiener Bruns abzugeben.

Nachzuweisende Sachen.

1) Astede, 1839. Apr. 15. Es ist vor einigen Tagen in meiner gehörig verschlossenen Weide, am Fahrwege von Astede nach Bockhorn, ein Haidschaf gefunden. Wer solches verloren, kann es gegen Angabe der Merkmale, Erstattung der Insertions-Gebühren und Porto nebst Fütterungskosten ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg

wiederum in Empfang nehmen, widrigenfalls es an irgend einen Armen verschenkt wird.

Harkfen.

Vermischte Nachrichten.

1) Esenshammersiel. Als Gevollmächtigter der über die minderjährigen Kinder 1ter und 2ter Ehe des weyl. Heuermanns H. G. Hüpers zu Esenshamm, gerichtlich bestellten Vormünder, Hergen Diekmann und Peter Dierksen zum Esenshammergroden, ersuche ich alle diejenigen, welche Forderungen an weyl. Hüpers haben, mir ihre desfallsigen specificirten Rechnungen innerhalb 14 Tagen einzusenden.

Zugleich fordere ich alle Debitoren des gedachten Erblassers hiedurch auf, binnen gleicher Frist an mich Zahlung zu leisten, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist sämmtliche Rückstände gerichtlich beigetrieben werden. Schumacher.

2) Brake. Die Mitglieder der landwirthschaftlichen Gesellschaft der Aemter Brake und Rodenkirchen werden ersucht, sich am 28. d. M., 2 Uhr Nachmittags, im Gasthofe zum König von Griechenland in Ovelgönne zu versammeln. C. Böning.

3) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das neue Dampfschiff »Bremen«,
Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

April	22. Montag	9	Uhr	Morgens
—	24. Mittwoch	10	—	—
—	26. Freitag	12	—	Mittags
—	29. Montag	2½	—	Nachmittags

Abfahrt von Bremerhaven:

—	23. Dienstag	6½	—	Morgens
—	25. Donnerstag	8½	—	—
—	27. Sonnabend	10	—	—
—	30. Dienstag	12	—	Mittags

4) Oldenburg. Eine außerm Heil. Geistthore am Streichenwege belegene Weide, ganz vorzüglicher Bonität und welche lange im Grünen gelegen, will ich am Freitage, den 26. d. M., mit Leinsaamen besäen lassen.

Liebhaber wollen sich bei mir anschreiben lassen. Preis à Sch. 2 ₰. J. C. Spieske.

5) Brake. Daß ich meinen Wohnsitz von Tossens nach Brake verlegt und meine Wohnung bei Hrn. Hier. Meyer genommen habe, zeige ich hiedurch ergebenst an. Zugleich ersuche ich diejenigen, welche von meinem bisherigen Wohnort aus noch Forderungen an mich haben oder welche mir schulden, sich dieserhalb an den Amtsauditor Groninger in Tossens zu wenden, um die Bezahlung entgegen zu nehmen oder zu leisten. Dr. Groninger.

Heyraths-Anzeigen.

1) Antwerpen, den 10. April 1839. Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung, zeigen wir hiemit Freunden und Verwandten ergebenst an. Casper Bley, aus Amsterdam.
Emma Claßen, aus Archangel.

2) Oldenburg, 1839. Apr. 19. Unsere am 16. April vollzogene eheliche Verbindung bringen wir allen Freunden und Bekannten hiermit zur Anzeige und sagen zugleich bei unserer Abreise nach Schwartau denselben ein herzliches Lebewohl!
Georg Griesbach, Apotheker.
Emilie Griesbach, geb. Böhme.

Geburts-Anzeige.

1) Etzeler-Mühle, April 1839. Am 9. d. M. wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Frerichs.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 16. d. M. starb unser geliebter Sohn Julius, 1¾ Jahr alt, an Brustkrämpfen, welches Verwandten, Freunden und Bekannten, Statt des Ansagens angezeigt wird, von den tiefbetrübten Eltern.
Militairarzt Goldschmidt und Frau.

2) Oldenburg. Am 17. d. M. starb nach einem 4monatlichen Leiden unsere kleine Amalie, in dem zarten Alter von 1½ Jahr, welches Theilnehmenden hiedurch zur Anzeige gebracht wird von den trauernden Eltern
Revisor Meckelburg und Frau.

3) Osternburg. Am 16. dieses Monats starb die Wittwe des Hausmanns J. N. Kloppenburg, A. M. Kloppenburg geb. Oltmanns, im 62sten Jahre ihres Lebens, welches ich im Namen der Kinder und Schwiegerkinder zur Anzeige bringe.
F. Kloppenburg.

Landesbibliothek Oldenburg